

Zeitschrift: Puls : Drucksache aus der Behindertenbewegung
Band: 30 (1988)
Heft: 1: Contra-Pro-Thesen

Vorwort: Editorial
Autor: Gajdorus, Jiri

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

In dieser Ausgabe wollen wir uns über den Sinn und Unsinn verschiedener Hilfsmittel unterhalten. Da sind zuerst einmal die fast schon altherwürdigen orthopädischen Gehapparate, Krücken und Stöcke, die, obwohl immer noch sinnvoll und notwendig, an Bedeutung zu verlieren scheinen.

Immer wichtiger werden die hochtechnologisierten, elektronischen Hilfsmittel, welche meistens computergesteuert sind.

Blindenhunde helfen sehbehinderten Menschen, sich in unserer manchmal zu optisch geprägten Gesellschaft zurechtzufinden. Wir sollten auch diese Hilfsmittel nicht übersehen.

Eigentlich wollten wir auch die Preisgestaltung des ominösen Hilfsmittelkartells ein wenig durchleuchten. Wir haben uns gefragt, warum zum Beispiel die Gummizapfen, die für Krückenbenützer unentbehrlich sind, beim Orthopäden zu horrenden Phantasiepreisen erhältlich sind. Leider haben wir nicht mit den zuständigen Herren sprechen können. Wir würden uns über entsprechende Hinweise freuen.

Sicher ist es uns nicht gelungen, das Thema Hilfsmittel ausdiskutieren, vielleicht haben wir sogar bestehende Tatsachen verzerrt, aber wir sind davon überzeugt, dass die Leserschaft besonders in der jetzigen närrischen Zeit auch die härtesten vorgeworfenen Brocken zu bewältigen versteht.

Yim Gajdomus